8.1

IST DER SÜß!

Bildquellennachweise:
Wortschatz zu Aufgabe 8: Frau (c) shutterstock_203611819
Schreibförderung zu Aufgabe 14: Mädchen (c) AdobeStock_210646141

1 Lesen Sie die Dialoge. Welche Unterschiede gibt es?

Dialog 1

▲ Hallo, wie geht's? Ich bin David.
Und wer bist du?
● Ich bin Lena. Wohnst du hier in der Nähe?
▲ Ja. Wir wohnen im gleichen Haus.
● Cool, dass wir uns mal kennenlernen.
Und was machst du so?
▲ Ich gehe zur Schule. Und du?

Dialog 2

◆ Darf ich mich vorstellen?
Mein Name ist Müller.
■ Freut mich, Sie kennenzulernen.
Arbeiten Sie auch bei der Firma Huber?
◆ Ja, in der Verkaufsabteilung. Und Sie?
Kommen Sie auch aus München?
■ Nein. Ich bin beruflich für 2 Tage hier.

Hier knicken!

2 Knicken Sie den Text nach hinten. Ergänzen Sie die Dialoge.

vorstellen bist wohnen was gehe beruflich arbeiten aus wohnst

Dialog 1

▲ Hallo, wie geht's? Ich bin David. Und wer _____ du?

● Ich bin Lena. _____ du hier in der Nähe?

▲ Ja. Wir _____ im gleichen Haus.

● Cool, dass wir uns mal kennenlernen. Und _____ machst du so?

▲ Ich _____ zur Schule. Und du?

Dialog 2

◆ Darf ich mich _____? Mein Name ist Müller.

■ Freut mich, Sie kennenzulernen. _____ Sie auch bei der Firma Huber?

◆ Ja, in der Verkaufsabteilung. Und Sie? Kommen Sie auch _____ München?

■ Nein. Ich bin _____ für 2 Tage hier.

3 Knicken Sie den Text wieder nach vorne. Korrigieren Sie Aufgabe 2 selbstständig.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1 Welche Sätze sind formell? Welche Sätze sind informell? Lesen Sie und ordnen Sie zu.

Hallo, ich bin Chris.

Danke, gut. Und Ihnen?

Hallo, wie geht's?

Und wer bist du?

Darf ich mich vorstellen?
Mein Name ist Müller.

Cool, dass wir uns
mal kennenlernen.

Freut mich, Sie kennenzulernen.

Wohnst du hier in der Nähe?

Gut. Und dir?

Kommen Sie auch aus München?

Und was machst du so?

Arbeiten Sie auch bei der Firma Huber?

Wie geht es Ihnen?

formell	informell

2 Schreiben Sie einen Begrüßungsdialog.
Wählen Sie: formell oder informell. Aufgabe 1 hilft Ihnen.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Wortschatz

1a Was ist das Gegenteil? Verbinden Sie.

freundlich	hässlich
sportlich	unfreundlich
hübsch	klein
alt	unsportlich
groß	langweilig
interessant	jung

1b Ergänzen Sie passende Adjektive aus Aufgabe 1a.

1. Tom ist 75. Er ist _____.
2. In seiner Freizeit fährt er Fahrrad, wandert und boxt. Er ist sehr _____.
3. Er sieht im Fernsehen gern Fußball. Das findet er _____.
4. Er findet seine Nachbarn zu laut. Deshalb ist er _____ zu ihnen.
5. Nur zu der Nachbarin im dritten Stock ist er immer sehr _____.

   Denn er findet sie sehr _____.
6. „Leider bin ich nicht mehr _____“, denkt Tom oft.

2 Sehen Sie die Fotos an. Schreiben Sie zu jeder Person 3 passende Adjektive.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Wortschatz

1 Schreiben Sie das Gegenteil. Ergänzen Sie weitere Adjektivpaare.

freundlich – unfreundlich

groß –

sportlich –

interessant –

hübsch –

gut –

alt –

dick –

2 Welche Adjektive passen nicht? Finden Sie die Fehler und streichen Sie sie durch. Schreiben Sie das richtige Adjektiv darüber.

Herr Masoud ist 38 Jahre ~~jung~~ alt und 1,95 m klein. Er ist sehr unsportlich, denn er fährt jeden Tag 25 km mit dem Fahrrad und im Sommer geht er schwimmen. Herr Masoud arbeitet als Lehrer. Jeden Tag lernt er etwas Neues von seinen Schülerinnen und Schülern. Das findet er sehr langweilig. Jetzt holt Herr Masoud ein Paket bei seiner Nachbarin. Sie hat es für ihn angenommen. Das war wirklich unfreundlich von ihr.

3 Schreiben Sie einen Text über sich selbst oder über eine Person, die Sie mögen. Benutzen Sie mindestens 5 Adjektive.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1a Lesen Sie die Sätze. Markieren Sie ie und ei mit unterschiedlichen Farben.

Reza schreibt Sofie einen Brief, dann telefonieren sie. Er lädt sie zu einer Party am Freitag ein. Sofie hat am Freitag frei, sie hat Zeit. Die Party beginnt um sieben Uhr. Die beiden feiern bis zwei Uhr. Daheim schläft Reza glücklich ein.

1b Ordnen Sie die Wörter aus Aufgabe 1a in die Tabelle ein.

ie	ei

1c Kennen Sie noch weitere Wörter mit ie und ei? Schreiben Sie sie in die Tabelle in Aufgabe 1b.

1d Lesen Sie die Wörter aus Aufgabe 1b laut.

Die Aussprache von ie

ie spricht man wie ein langes **i**. Das **e** spricht und hört man nicht.
⚠ Bei wenigen Wörtern spricht man **ie** am Wortende getrennt (z. B. Famili-e, Lini-e ...).

2a Schreiben Sie die Wortpaare.

1. Wein Wien _____ _____
2. Beine Biene _____ _____
3. Weise Wiese _____ _____

2b Lesen Sie die Wortpaare aus Aufgabe 2a laut.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Schreibförderung

1a Suchen Sie Wörter mit eu, äu, ei, ai und au. Es gibt 7 Wörter.
Suchen Sie waagrecht → und senkrecht ↓.

Y	A	F	R	I	K	H	A	U	S
E	T	R	P	X	G	B	N	D	R
V	I	E	L	L	E	I	C	H	T
K	C	I	H	L	B	M	Q	E	V
O	F	Z	J	P	Ä	R	W	U	Z
M	C	E	F	U	U	A	R	T	V
A	M	I	W	X	D	H	F	E	B
I	U	T	K	N	E	U	N	Y	W

1b Schreiben Sie die markierten Wörter aus Aufgabe 1a.

_____

_____

_____

1c Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie Wörter aus Aufgabe 1b.

Lisa wohnt schon seit _____ Jahren mit ihren Eltern in der Wohnung in der Wiesenstraße. In dem _____ wohnen viele Paare und ältere Menschen. Seit einem Monat gibt es auch eine WG im _____. Das freut Lisa. Vielleicht kann sie in ihrer _____ mit den neuen Nachbarn aus der WG etwas machen. _____ Abend will sie die WG besuchen.

1d Markieren Sie alle weiteren Wörter mit Diphthong in Aufgabe 1c und schreiben Sie sie.

_____

_____

1e Lesen Sie den Text in Aufgabe 1c laut.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1a Lesen Sie. Ergänzen Sie die Diphthonge au, eu, äu und ei.

▲ Warst du gestern auch in dem Club b _____ m H _____ ptbahnhof?

● N _____ n, ich war f _____ l. Ich war den ganzen Abend zu H _____ se und habe Filme gesch _____ t.

▲ Wirklich? Das klingt ein bisschen langw _____ lig. Nächstes Mal musst du mitkommen.

● Viell _____ cht. Aber ich mag Clubs nicht so gern. Die Musik ist immer so l _____ t und man kann sich nicht gut mit Fr _____ nden unterhalten.

▲ Das stimmt. Aber man kann tanzen. Das ist schon lustig.

● Na gut. B _____ m nächsten Mal komme ich mit.

▲ Super. Ich gl _____ be, wir gehen am Fr _____ tag wieder. Ich schr _____ be dir!

● Okay, mach das! Wo ist der Club?

▲ Direkt neben dem Hauptbahnhof. In dem gelben Geb _____ de.

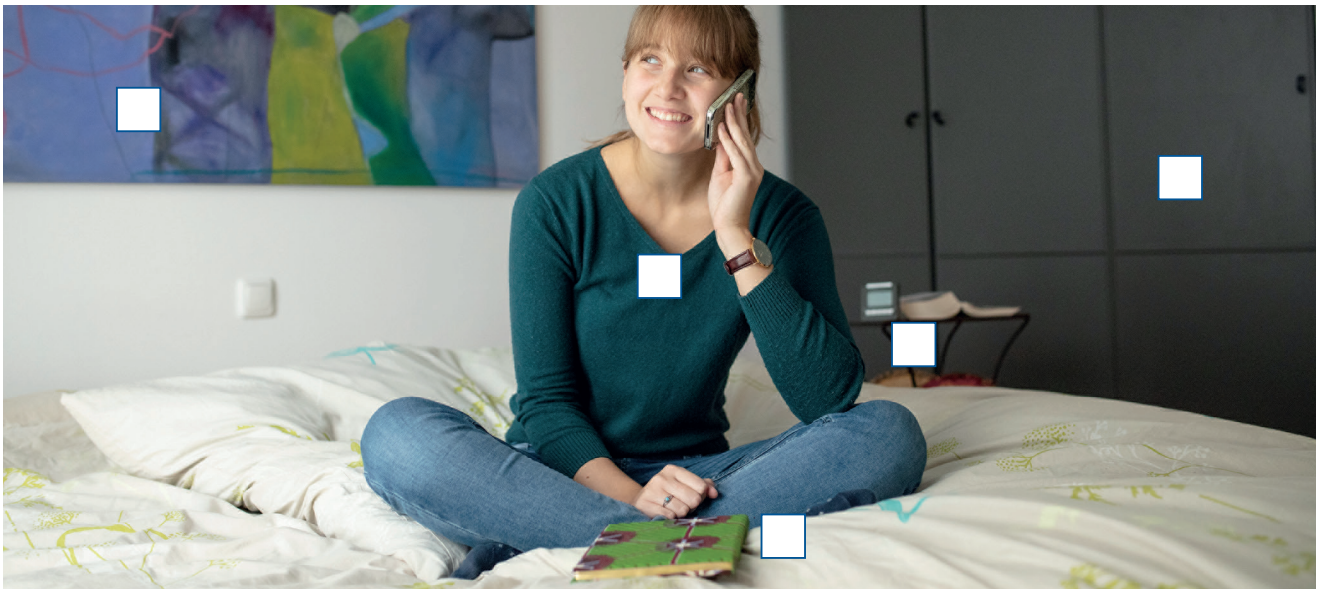
1b Welche Wörter mit au, eu, äu und ei kennen Sie noch? Schreiben Sie.

Wörter mit au	Wörter mit äu	Wörter mit eu	Wörter mit ei

1c Lesen Sie die Wörter aus Aufgabe 1b laut. Achten Sie auf die korrekte Aussprache der Diphthonge.

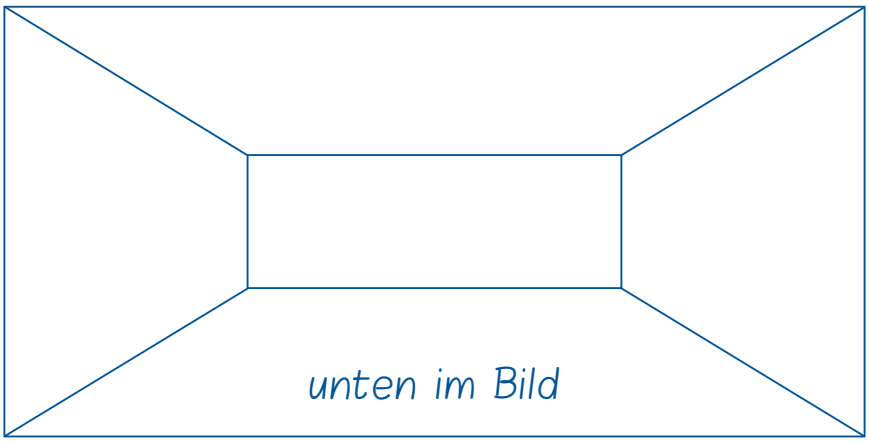
© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1a Sehen Sie das Bild an und lesen Sie. Welcher Satz passt wo? Schreiben Sie die passenden Nummern in das Bild.



1. In der Mitte sieht man Lisa. Sie telefoniert.
2. Rechts im Bild steht ein Schrank.
3. Unten im Bild liegt ein Buch.
4. In Hintergrund hängt ein Bild.
5. Rechts neben Lisa sieht man einen Wecker und ein Buch.

1b Was passt? Ergänzen Sie die passenden Wörter in der Grafik.



oben im Bild

links im Bild

in der Mitte

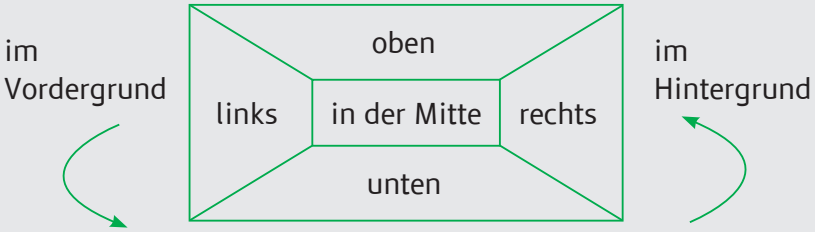
rechts im Bild

1c Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie ein Bild. Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eines der beiden Bilder. Er / Sie zeichnet das Bild in sein / ihr Heft. Tauschen Sie dann.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Sehen Sie das Foto an und beschreiben Sie es. Was sehen Sie rechts, links, oben, unten, in der Mitte, im Vordergrund und im Hintergrund? Schreiben Sie.

Ein Bild beschreiben



Bsp.:
Links im Bild sieht man ...
(+ Akk.)
Im Vordergrund ...

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH
Lernbox DaZ – Grundstufe

Personalpronomen im Akkusativ (Singular)

1 Lesen Sie.

Wiederholung Nominativ und Akkusativ

Viele Verben brauchen ein Subjekt (im Nominativ) **und** ein Akkusativ-Objekt.
Z. B. sehen, treffen, anrufen, suchen, finden, fragen, verstehen, einladen, nehmen, vermissen, lieben ...

Bsp.: **Ich** (Nom.) vermisse **dich.** (Akk.) → **Wer** vermisst dich? (Subjekt im Nominativ) → ich
Wen vermisse ich? (Akkusativ-Objekt) → dich

2a Wie heißen die Personalpronomen im Akkusativ? Schreiben Sie.

ich _____ er _____

du _____ es _____

sie _____

2b Lesen Sie. Ergänzen Sie ihn, es und sie.

1 ▲ Kannst du bitte die Aufgabe erklären? Ich verstehe _____ nicht.

● Du musst ein Bild zeichnen. Und ich muss _____ dann beschreiben.

2 ◆ Hast du Soraya auch zu deiner Party eingeladen?

■ Natürlich habe ich _____ eingeladen. Aber ich habe Kairi noch nicht eingeladen.

Ich rufe _____ an und sage ihm Bescheid.

3 ● Ich habe mein Deutschbuch nicht hier. Ich habe _____ zu Hause vergessen.

▲ Du kannst mein Buch nehmen. Ich brauche _____ im Moment nicht.

2c Lesen Sie und schreiben Sie passende Antworten mit Personalpronomen im Akkusativ.

1 Kann ich dein Handy kurz benutzen? – Ja, natürlich kannst du es benutzen.

2 Hast du Kairi gesehen? – Nein, ich _____

3 Hast du das Fußballspiel gestern gesehen? – Ja, ich _____

4 Rufst du mich heute Nachmittag an? – Ja, ich _____

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Spiel

Spielen Sie zu zweit.

1. Schneiden Sie die Karten aus.
2. Nehmen Sie eine Karte und lesen Sie die Frage.
3. Ihr Partner / Ihre Partnerin wirft eine Münze.
4. Zahl? Antworten Sie mit „Ja, …".
   Kopf / Symbol? Antworten Sie mit „Nein, …".
   Verwenden Sie in der Antwort **ihn**, **es** oder **sie**.

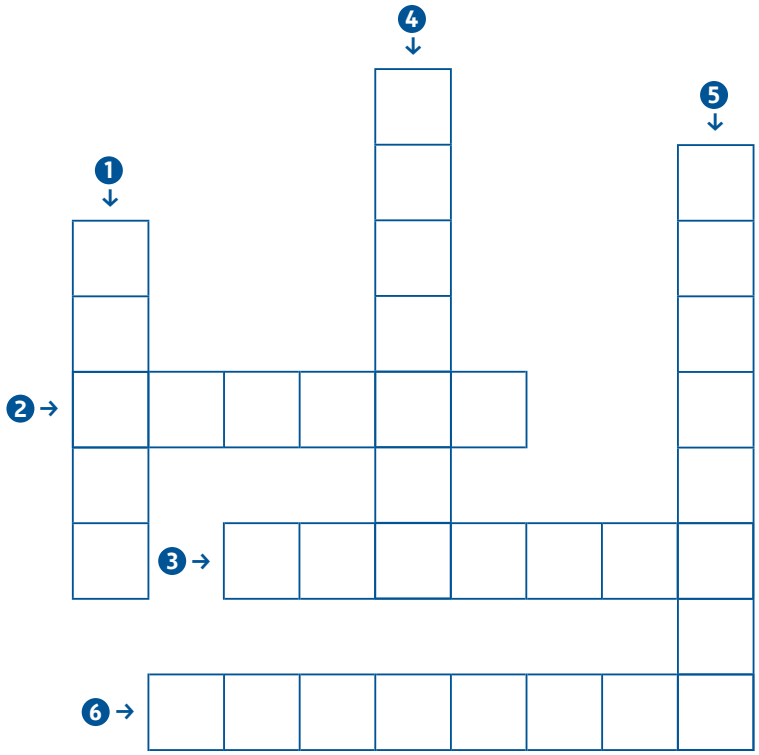
Findest du das Essen in der Cafeteria gut?	Findest du unsere Mathelehrerin auch so nett?
Ich finde unseren neuen Nachbarn total süß. Du auch?	Findest du die Musik hier auf der Party auch gut?
Findest du Chris auch witzig?	Findest du den neuen Club am Hauptbahnhof auch total cool?
Findest du unseren Sekretär auch hübsch?	Ich mag unseren Sozialpädagogen. Er ist immer freundlich und nett. Wie findest du ihn?
Findest du den Kaffee auch lecker?	Findest du mich schüchtern?
Findest du _____ _____?	Findest du _____ _____?

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Wortschatz

1 Welche Möglichkeiten und Orte gibt es, um Leute kennenzulernen? Lesen Sie und schreiben Sie die passenden Wörter in das Rätsel.

Schule Internet Hochzeit Freunde Disco Familie



1. Man kann Leute in der … kennenlernen. Dort kann man gemeinsam tanzen, reden und Spaß haben.

2. Ich habe viele Freundinnen und Freunde in der … kennengelernt. Wir waren in einer Klasse und haben oft gemeinsam gelernt.

3. Ich habe meinen Freund Sami über … kennengelernt. Wir sind alle gemeinsam ins Kino gegangen und Sami war auch dabei. Wir haben uns sofort gut verstanden.

4. Ich habe durch meine … einige Leute kennengelernt. Ich kenne zum Beispiel Freunde von meinem Cousin. Ich mag auch den Freund von meiner Schwester sehr. Wir spielen oft gemeinsam Fußball.

5. Meine Schwester hat geheiratet. Bei der … habe ich viele Leute kennengelernt.

6. Ich bin viel online. Im … kann man auch Leute kennenlernen, z. B. bei Facebook und anderen sozialen Netzwerken.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1 Sehen Sie sich die Bilder an und lesen Sie. Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1

a ▲ Wie findest du die Musik hier?
● Ich finde sie nicht so gut. Ich mag keine Rockmusik, ich mag lieber Reggae und Hip-Hop.
▲ Cool! Meine Lieblingsmusik ist auch Hip-Hop! Vielleicht können wir uns ja ein paar Hip-Hop-Lieder wünschen.
● Gute Idee!

2

b ▲ Hallo, Frau Maier, wie geht es Ihnen?
● Hallo, Faris. Mir geht es gut. Das Wetter ist heute toll. Ich habe gerade einen Spaziergang gemacht.
▲ Ja, Sie haben recht. Es ist immer schön, wenn die Sonne scheint. Ich mag keinen Regen.
● Ich auch nicht.
▲ Soll ich Ihnen mit den Tüten helfen?
● Ja, gern. Das ist nett von dir!

3

c ▲ Wie findest du das Essen hier?
● Hm, nicht so gut. Ich finde es ein bisschen langweilig. Es gibt zu oft Nudeln und Schnitzel.
▲ Ich mag Schnitzel. Das kann ich fast jeden Tag essen.
● Wirklich?

4

d ▲ Fahren Sie auch nach Hamburg?
● Nein, ich fahre nur bis Hannover. Machen Sie Urlaub in Hamburg?
▲ Ja, ich besuche Freunde. Ich freue mich schon, denn ich war noch nie dort.
● Hamburg ist eine tolle Stadt. Sie müssen auf jeden Fall am Hafen spazieren gehen!

2 Lesen Sie die Dialoge zu zweit.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

8.2

JETZT ÜBERTREIBST DU ABER!

Bildquellennachweis:
Schreibförderung zu Aufgabe 15: im Bus (c) AdobeStock_59147685

Texte zu Aufgabe 15 Leseverstehen (1/3) und Schreibförderung (3/3): die Schüler*innen der Klasse Ira (Jahrgang 2018/2019):
Abdullah, Abdul Hakim, Atta, Farida, Hakimyar, Hamid, Hanna, Ibrahim, Ismail, Mewael, Omar, Oukubay, Zeynab

Wortschatz

Schneiden Sie die Karten aus.

nachfragen	schlichten	sich entschuldigen
diskutieren	eine Lösung suchen / finden	schimpfen (+ Akk.)
beleidigen (+ Akk.)	schreien	ärgern (+ Akk.)
diskriminieren (+ Akk.)	kritisieren (+ Akk.)	unterbrechen (+ Akk.)
zuhören	ruhig bleiben	freundlich schauen
nicht unterbrechen	auslachen (+ Akk.)	auf den Tisch schlagen
weggehen	die Tür zuschlagen	schlagen (+ Akk.)

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1 Schreiben Sie die Tabelle in Ihr Heft. Welche Verben sind trennbar, welche nicht? Sortieren Sie. Die Wörterbox auf Seite 22 im Lernheft hilft Ihnen.

~~auslachen~~ ~~beleidigen~~ weggehen diskriminieren zuhören diskutieren entschuldigen nachfragen unterbrechen

trennbare Verben	nicht trennbare Verben
auslachen	beleidigen

2 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

ruhig	schauen
freundlich	finden
auf den Tisch	zuschlagen
eine Lösung	bleiben
die Tür	schlagen

3 Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf trennbare Verben.

1. Lisa und ihre Mutter diskutieren nicht, sie streiten. (diskutieren) (streiten)
2. Lisas Vater möchte _____ , aber sie können _____. (schlichten)(keine Lösung finden)
3. Der Vater sagt etwas, aber die Mutter _____ nicht _____. (zuhören)
4. Die Mutter _____ ihren Mann. (unterbrechen)
5. Lisa _____ beim Rausgehen _____. (die Tür zuschlagen)

Das Verb unterbrechen

	Singular	Plural
1. Person	ich unterbreche	wir unterbrechen
2. Person	du unterbrichst ⚠	ihr unterbrecht
3. Person	er/es/sie unterbricht ⚠	sie/Sie unterbrechen

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Nomen-Verb-Verbindungen

1a Was hat die gleiche Bedeutung? Verbinden Sie.

einen Vorschlag machen	sich entschuldigen
um Entschuldigung bitten	kritisieren
eine Frage stellen	vorschlagen
Kritik üben	fragen

1b Lesen Sie die Nomen-Verb-Verbindungen. Übersetzen Sie in eine andere Sprache.

1. eine Lösung finden _____
2. eine Frage stellen _____
3. einen Vorschlag machen _____
4. um Entschuldigung bitten _____

Nomen-Verb-Verbindungen

Eine Nomen-Verb-Verbindung besteht aus einem Nomen (oft im Akkusativ) und einem Verb.

Bsp.: eine Frage stellen
(eine Frage: Nomen im Akkusativ; stellen: Verb)

Die Nomen-Verb-Verbindung kann man oft durch ein einfaches Verb ersetzen.
Bsp.: eine Frage stellen = fragen

2 Welches Verb fehlt? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

bitten finden stellen machen

1. Darf ich einen Vorschlag _____?
2. Musa, kann ich dir eine persönliche Frage _____?
3. Sascha und Alex, wir müssen eine Lösung für euren Streit _____.
4. Ich _____ dich um Entschuldigung.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Personalpronomen im Akkusativ

1a Lesen Sie.

Personalpronomen im Akkusativ

Singular		Plural	
Nominativ	**Akkusativ**	**Nominativ**	**Akkusativ**
ich	**mich**	wir	**uns**
du	**dich**	ihr	**euch**
er	**ihn**	sie	**sie**
es	**es**	Sie	**Sie**
sie	**sie**		

1b Markieren Sie die Personalpronomen im Nominativ und im Akkusativ wie im Beispiel.

Warum lachst du (Nom.) mich (Akk.) aus?

Die Musik ist so laut. Sie stört uns.

Ich habe dich gestern beleidigt. Entschuldigung.

Warum hat der Chef euch kritisiert?

Er unterbricht sie.

2 Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

1. Hakim ist so toll! Ich liebe _____!
2. Hallo, du! Ich kenne _____! Wir haben _____ letzte Woche auf der Party gesehen!
3. Ich habe meine Freunde lange nicht gesehen. Ich vermisse _____.
4. Michael, Abeba, ich möchte _____ zu meiner Geburtstagsfeier einladen!
5. Rufst du _____ später an?
6. Weißt du etwas von Somaya? Ich habe _____ lange nicht gesehen.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Arbeiten Sie zu zweit.

1. Schneiden Sie die Karten aus.
2. Nehmen Sie abwechselnd eine Karte und bilden Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel. Verwenden Sie möglichst viele verschiedene Personalpronomen.

Beispiel:

hören

▲ Hört ihr uns?
● Ja, wir hören euch.

Unregelmäßige Verben

Achtung ⚠
Diese Verben sind im Singular unregelmäßig:

- mögen: ich **mag**, du m**a**gst, er / es / sie **mag**
- mitnehmen: ich nehme mit, du n**imm**st mit, er / es / sie n**imm**t mit
- sehen: ich sehe, du s**ie**hst, er / es / sie s**ie**ht
- treffen: ich treffe, du tr**i**ffst, er / es / sie tr**i**fft
- einladen: ich l**a**de ein, du **lädst** ein, er / es / sie **lädt** ein

an|rufen	hören	sehen	verstehen
kennen	lieben	vermissen	mögen
suchen	ab|holen	besuchen	fragen
ein|laden	treffen	fotografieren	mit|nehmen

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1 Welche Verbform ist richtig? Markieren Sie.

▲ Du habe / hast / habt heute Putzdienst.

● Bist / bin/ sind du die Chefin hier? Ich wollt / willst / will meine Ruhe, bitte.

▲ Was ist los? Gestern waren / war / warst ich dran, heute bist du dran.

● Ich putze / putzt / putzen nicht.

▲ Warum bist du sauer? Wir bin / sein / sind hier wie eine Familie.

Wir kann / können / könnt einfach zusammenhalten.

● Ok, tut mir leid. Ich habe / haben / hast heute einen schlechten Tag. Ich putzen / putzt / putze gleich.

2 Arbeiten Sie allein oder zu zweit. Schneiden Sie den Text an den Linien auseinander. Bringen Sie ihn wieder in die richtige Reihenfolge.

Du hast heute Putzdienst.

Bist du die Chefin hier? Ich will meine Ruhe, bitte.

Was ist los? Gestern war ich dran, heute bist du dran.

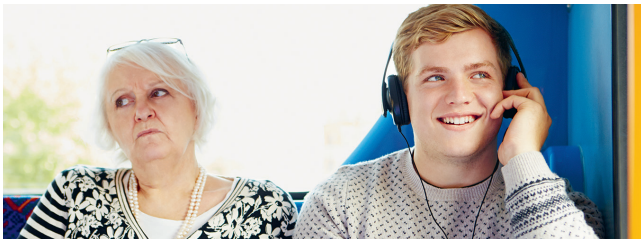
Ich putze nicht.

Warum bist du sauer? Wir sind hier wie eine Familie.
Wir können einfach zusammenhalten.

Okay, tut mir leid. Ich habe heute einen schlechten Tag. Ich putze gleich.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1 Lesen Sie. Ergänzen Sie.



Entschuldigung hinsetzen Kopfhörer Kopfschmerzen Musik super

▲ Entschuldigung, kann ich mich hier _____?

● Ja.

▲ Entschuldigung, Ihre _____ ist sehr laut.

● Die Musik ist _____!

▲ _____, ich habe viel gearbeitet. Ich habe _____.

Können Sie bitte die Kopfhörer nehmen?

● Ich nehme die _____ nicht.

▲ Bitte, nehmen Sie doch bitte die Kopfhörer.

● ...

2 Wie geht die Geschichte weiter? Schreiben Sie ein positives Ende oder ein negatives Ende für die Geschichte.

positiv = die Personen können den Streit lösen negativ = der Streit wird schlimmer

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

8.3

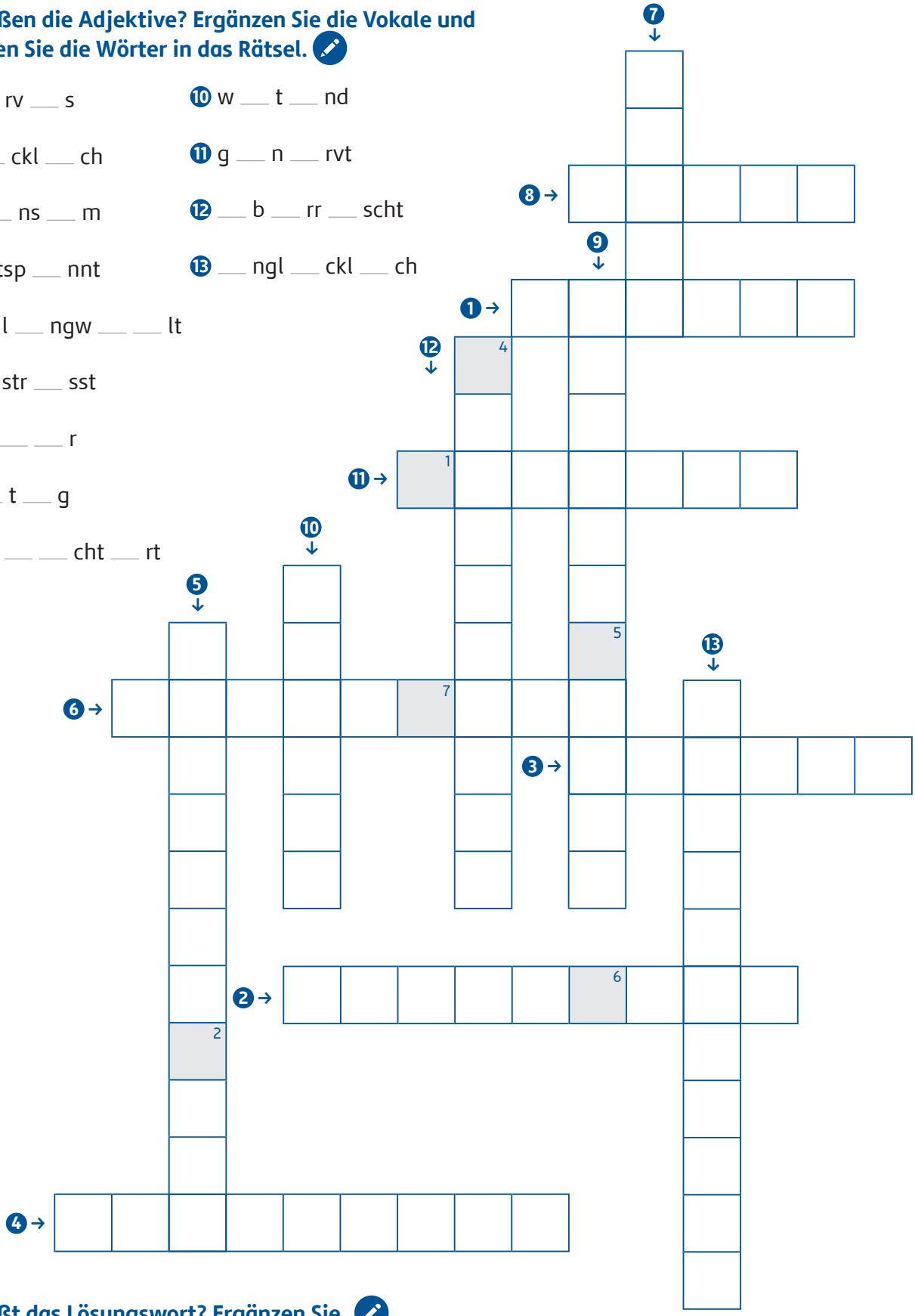
SO VIELE GEFÜHLE!

Bildquellennachweise:
Perfekt mit sein zu Aufgabe 11: aufwachen (c) AdobeStock_162153117; aufstehen (c) AdobeStock_162152864; Bus (c) MVV
Sprechförderung zu Aufgabe 11: aufstehen (c) AdobeStock_162152864; duschen (c) AdobeStock_131565916; U-Bahn (c) MVG; kochen (c) Shutterstock_tiverylucky; Fitnessstudio (c) shutterstock_306238778; Picknick (c) AdobeStock_211380203; einkaufen (c) iStock_gyn9038; schlafen (c) Shutterstock_small1

Wortschatz

1a Wie heißen die Adjektive? Ergänzen Sie die Vokale und schreiben Sie die Wörter in das Rätsel.

1. n ___ rv ___ s
2. gl ___ ckl ___ ch
3. ___ ___ ns ___ m
4. ___ ntsp ___ nnt
5. g ___ l ___ ngw ___ ___ lt
6. g ___ str ___ sst
7. s ___ ___ ___ r
8. m ___ t ___ g
9. ___ rl ___ ___ cht ___ rt
10. w ___ t ___ nd
11. g ___ n ___ rvt
12. ___ b ___ rr ___ scht
13. ___ ngl ___ ckl ___ ch

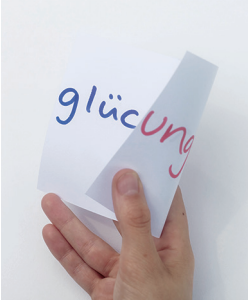


1b Wie heißt das Lösungswort? Ergänzen Sie.

1	2	3	4	5	6	7
		f				

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1a Nehmen Sie leere Karten. Lesen Sie die Adjektive aus Aufgabe 3a auf Seite 25 im Lernheft 8. Schreiben Sie Adjektive mit ähnlicher Bedeutung auf eine Karte. Schreiben Sie auch Gegenteile auf eine Karte. Vielleicht bleiben Adjektive übrig.



Das Gegenteil von Adjektiven mit un-

Bei manchen (nicht bei allen) Adjektiven kann man das Gegenteil mit der Vorsilbe **un-** bilden.

Bsp.:
zufrieden – **un**zufrieden, glücklich – **un**glücklich

1b Lernen Sie die Adjektive mit den Wortkarten. Arbeiten Sie auch zu zweit und fragen Sie sich gegenseitig ab.

2 Ergänzen Sie die Sätze mit den Adjektiven.

1 ▲ Chris, ist Lisa da?
● Nein, leider nicht.

▲ Sei nicht _____. Sie kommt sicher gleich.

2 Ich habe morgen ein Vorstellungsgespräch für ein Praktikum.

Ich bin schon total _____.

3 ▲ Samira, was ist denn los? Warum bist du so _____?
● Zaida und ich hatten Streit. Sie hat mich beleidigt!

4 ▲ Das macht 15,99 € bitte.
● Oh nein! Ich habe meinen Geldbeutel vergessen!

Ah, nein. Da ist er. Puh, jetzt bin ich _____.

traurig

wütend

erleichtert

nervös

3 Lesen Sie das Beispiel. Suchen Sie sich 3 Adjektive aus Aufgabe 3a (Seite 25 im Lernheft 8). Schreiben Sie: Wann fühlen Sie sich so?

entspannt: Ich habe Zeit für mich.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Redewendungen Gefühle

Kapitel 8.3, Aufgabe 9 | ●●○

1a Lesen Sie. Welcher Satz passt zu welcher Redewendung? Verbinden Sie.

1. Die beiden sind im siebten Himmel.
2. Paul hat sich über seinen Fehler grün und blau geärgert.
3. Lisa hat vor Wut gekocht.
4. Chris hat Schmetterlinge im Bauch.
5. Ich bin aus allen Wolken gefallen!
6. Wir machen drei Kreuze. Endlich sind wir fertig!

a. Die beiden sind sehr glücklich.
b. Er ist verliebt.
c. Ich war total überrascht.
d. Wir sind erleichtert.
e. Er hat sich sehr geärgert.
f. Sie war sehr wütend.

1b Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie.

Ich bin aus allen Wolken gefallen
ich habe Schmetterlinge im Bauch
ich ärgere mich grün und blau
Ich mache drei Kreuze
Sie hat vor Wut gekocht
Sie sind im siebten Himmel

1. Liebe Sine, _____, wenn ich an dich denke.
   Willst du mich morgen treffen?

2. ▲ Hast du schon gehört? Peter und Hanna haben sich getrennt.
   ● Ja, das habe ich auch gehört. Ich war total überrascht!
   _____.

3. ▲ Ibo hat schon wieder eine neue Freundin. Weiß Sara das?
   ● Ja, sie war echt sauer. _____.

4. ▲ Warum lachen Murat und Samara denn die ganze Zeit? Das nervt.
   ● Lass sie doch. Sie sind frisch verliebt. _____.

5. ▲ Peter, ich habe gehört, du bist durch die Prüfung gefallen. Stimmt das?
   ● Ja, _____.

6. ▲ Nur noch 3 Wochen bis zu den Prüfungen.
   ● _____, wenn sie endlich vorbei sind!

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Perfekt mit haben und sein

Das Perfekt mit haben und mit sein

1. Die meisten Verben bilden das Perfekt mit **haben** und dem **Partizip 2:**
fragen, sagen, hören, schreiben, lesen, lernen, verstehen, schlafen, verschlafen, wissen, machen, kaufen, kochen, essen, trinken, sehen, anrufen, telefonieren, spielen, untersuchen, übersetzen, einladen ...

   Bsp.:
   Chris **hat** Lisa **eingeladen**.
   Lisa **hat** ihre Freundin **angerufen**.
   Chris und Lisa **haben** ein Selfie **gemacht**.

2. Diese Verben bilden das Perfekt mit **sein** und dem **Partizip 2:**

   a. **Verben der Ortsveränderung**
   gehen, laufen, kommen, fahren, schwimmen, fliegen, fallen ...

   Bsp.:
   Die Mutter **ist** zur Party **gekommen**.
   → Es gibt eine Bewegung von Ort A (Wohnung) zu Ort B (Party).

   b. **Verben der Zustandsveränderung**
   werden, aufwachen, einschlafen, wachsen ...

   Bsp.:
   Lisa **ist** sauer **geworden**.
   → Es gibt eine Veränderung von Zustand A (glücklich) zu Zustand B (sauer).

   c. die Verben **bleiben, sein, passieren**
   Bsp.:
   Lisa **ist** auf der Party **geblieben**.
   Was **ist passiert**?

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Perfekt mit sein

1a Ordnen Sie die Verben den Fotos zu. Schreiben Sie dann Sätze im Präsens.

aufstehen aufwachen kommen fahren

1.
   aufwachen — Ich wache um 7:00 Uhr auf.
2.
   _____ — _____
3.
   _____ — _____
4.
   _____ — _____

1b Welches Verb aus Aufgabe 1a passt zu welchem Partizip 2? Schreiben Sie die passende Zahl.

- [4] gekommen
- [ ] aufgewacht
- [ ] aufgestanden
- [ ] gefahren

1c Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

1. um 7:00 Uhr – aufgewacht – bin – ich – gestern

   Ich bin gestern _____

2. ich – aufgestanden – nach 10 Minuten – bin

   _____

3. mit dem Bus – gefahren – ich – bin – in die Schule

   _____

4. gekommen – bin – in die Schule – um 8:30 Uhr – ich

   _____

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Perfekt mit haben und sein

1a Lesen Sie den Text.

Mathilda hat Geburtstag gefeiert. Sie hat ihre Freundinnen und Freunde eingeladen und eine Party gemacht. Viele Leute sind gekommen. Sie haben Musik gehört und getanzt. Mathilda ist glücklich eingeschlafen. Am nächsten Tag ist sie spät aufgewacht.

1b Markieren Sie die Perfektformen in Aufgabe 1a.

Das Perfekt in einem Satz mit mehreren Verben

Bsp.: Sie **haben** Musik **gehört** und **getanzt**.

Dieser Satz hat 2 Verben: **hören** und **tanzen**.

Beide Verben bilden das Perfekt mit dem Hilfsverb **haben**: **haben gehört** und **haben getanzt**

Bilden alle Verben im Satz das Perfekt mit dem gleichen Hilfsverb?
Dann braucht man das Hilfsverb nur einmal.

1c Schreiben Sie alle Perfektformen aus Aufgabe 1a auf. Schreiben Sie den Infinitiv dazu.

Perfekt (Hilfsverb + Partizip 2)	Infinitiv
hat gefeiert	feiern

1d Sprechen Sie den Text von Aufgabe 1a im Präsens oder schreiben Sie den Text im Präsens in Ihr Heft.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

1a Arbeiten Sie zu zweit. Was hat Kairi gestern gemacht? Erzählen Sie im Perfekt.

einkaufen

Sport machen

ins Bett gehen

Fahrrad reparieren

aufstehen

Freunde / Freundinnen treffen

duschen

mit der U-Bahn fahren

kochen

ist aufgestanden, hat geduscht, ist mit der U-Bahn gefahren, hat gekocht, hat Sport gemacht, hat sein Fahrrad repariert, hat Freunde / Freundinnen getroffen, hat eingekauft, ist ins Bett gegangen

1b Was haben Sie gestern gemacht? Was hat Ihre Partnerin / Ihr Partner gemacht? Fragen und antworten Sie gegenseitig. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Wann bist du gestern aufgestanden?
2. Wie bist du in die Schule gekommen?
3. Was hast du gegessen?
4. Was hast du am Nachmittag gemacht?
5. Wann bist du ins Bett gegangen?
6. Wann bist du eingeschlafen?

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

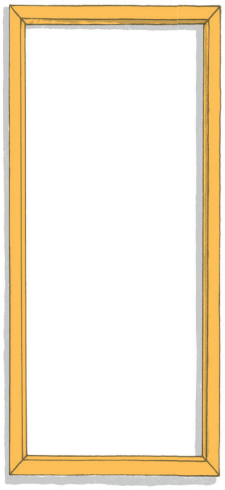
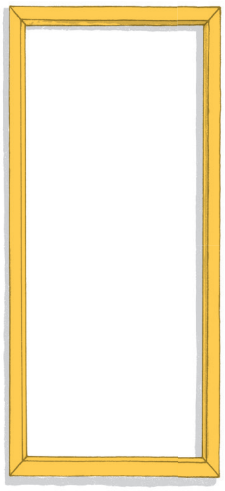
Spiel

Arbeiten Sie in Gruppen. Erstellen Sie selbst ein Spiel.

1. Schneiden Sie die Karten auseinander. Achtung: Schneiden Sie nur diese Linie: ·····
2. Lesen Sie das Beispiel.
3. Schreiben Sie weitere Infinitive und Partizipien auf die Karten.
   Die Seiten 29 und 30 im Lernheft 8 und die Seiten 6, 7 und 20 im Lernheft 7 helfen Ihnen.
4. Tauschen Sie Ihre Karten mit einer anderen Gruppe.
5. Spielen Sie.

START	Infinitiv sein	Partizip 2 gewesen	Infinitiv
Partizip 2	Infinitiv	Partizip 2	Infinitiv
Partizip 2	Infinitiv	Partizip 2	Infinitiv
Partizip 2	Infinitiv	Partizip 2	Infinitiv
Partizip 2	Infinitiv	Partizip 2	Infinitiv
Partizip 2	Infinitiv	Partizip 2	**ENDE**

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Foto	Inhalt	Organisation
	❶ Was sieht man auf dem Foto? Welche Personen, Sachen, Orte ...? ❷ Was passiert? ❸ Was denken oder sagen die Personen? (Gedankenblase / Sprechblase)	❶ Diese Personen sind auf dem Foto: ❷ Diese Kleidungsstücke und / oder Sachen brauchen wir für das Foto: ❸ An diesem Ort machen wir das Foto:
	❶ Was sieht man auf dem Foto? Welche Personen, Sachen, Orte ...? ❷ Was passiert? ❸ Was denken oder sagen die Personen? (Gedankenblase / Sprechblase)	❶ Diese Personen sind auf dem Foto: ❷ Diese Kleidungsstücke und / oder Sachen brauchen wir für das Foto: ❸ An diesem Ort machen wir das Foto:

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH

Schreiben Sie ein Elfchen.

Schreiben Sie ein Elfchen.

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH